Finanziert durch das Programm
„Rechte, Gleichstellung und
Unionsbürgerschaft (2014-2020)“
der Europäischen Union

IOM
UN MIGRATION

# BETREUUNG UNBEGLEITETER MINDERJÄHRIGER MIGRANT/INNEN IN PFLEGEFAMILIEN

## VIETNAM

coramBAAF
ADOPTION & FOSTERING ACADEMY

coram clc
Children's Legal Centre

MINOR NDAKO

MENTOR ESCALE
PROJET FAMILLES D'ACCUEIL POUR MINEURS ETRANGERS NON ACCOMPAGNÉS

croix-rouge luxembourgeoise
Mënschen helfen

Stowarzyszenie Association
Interwencji For Legal
Prawnej Intervention

# EINLEITUNG

Die Pflegeeltern bzw. Pflegepersonen gehören zu den wichtigsten Menschen im Leben von unbegleiteten minderjährigen Migrant/innen – Kindern, die ihr Zuhause verlassen und sich auf eine gefährliche Reise machen mussten, und die keinen Erwachsenen haben, der die Verantwortung für sie übernimmt.

Wenn Ihr Pflegekind in Vietnam aufgewachsen ist oder einen beträchtlichen Teil seines Lebens dort verbracht hat, wird Ihnen dieses Informationsblatt helfen, sich auf die Ankunft und Betreuung des Kindes vorzubereiten. Das Informationsblatt soll Ihnen grundlegende Informationen über Vietnam vermitteln, die eine Basis für Ihre weiteren Recherchen und für Erkenntnisse, die Sie während der Betreuung des Kindes gewinnen, bilden sollen.

# WARUM VERLASSEN KINDER VIETNAM?

Unbegleitete minderjährige Migrant/innen aus Vietnam können ihre Heimat aus den verschiedensten Gründen verlassen haben, die komplex und vermutlich bei jedem Kind anders sind. Ziehen Sie keine voreiligen Schlüsse, warum ein Kind weggegangen ist, suchen Sie stattdessen den Dialog (wenn es angebracht und für das Kind nicht belastend ist), um die Perspektive des Kindes zu verstehen. Bedenken Sie, dass das Kind seine Geschichte vorher wahrscheinlich schon mehreren Menschen erzählen musste und vielleicht nicht mehr darüber sprechen möchte.

Manchmal, aber nicht immer, werden Kinder aus Vietnam gegen ihren Willen nach Europa gebracht, um dort zu arbeiten. Das wird als Kinderhandel bezeichnet.

Meist handelt es sich um Jungen, die in Cannabis-Farmen und ähnlichen illegalen Unternehmungen arbeiten sollen. Mädchen werden oft in die Sexindustrie verkauft oder sollen in Nagelstudios arbeiten. Mädchen arbeiten mitunter als unbezahlte Haushaltshilfen.

© Phong Nguyen, Flickr Creative Commons



Manche Kinder verlassen das Land, weil ihre Familien meinen, sie könnten in Europa ein besseres Leben haben. Viele Familien, die ihre Kinder nach Übersee schicken, wissen nicht, was diese in Wirklichkeit dort erwartet.

# ÜBER VIETNAM

Vietnam ist ein Land in Südostasien. Es grenzt an China, Laos und Kambodscha. Drei Viertel des Landes sind von Bergen und tropischen Wäldern bedeckt, die Landschaft ist wunderschön. Die Hauptstadt ist Hanoi. Ho-Chi-Minh-Stadt (früher Saigon) ist die bevölkerungsreichste Stadt und das Handels- und Wirtschaftszentrum Vietnams.

Vietnam hat eine lange und faszinierende Geschichte. Es war für mehr als 1000 Jahre Teil des chinesischen Kaiserreichs, wurde aber unabhängig von einer vietnamesischen Dynastie regiert, bis es 1887 zur französischen Kolonie wurde. In den 1940ern erklärte der Anführer des vietnamesischen Widerstands, Hồ Chí Minh, das Land für unabhängig von Frankreich und gründete einen vorläufigen kommunistischen Staat. Damals spaltete sich das Land in zwei Teile, bis Wahlen abgehalten werden konnten. Die Wahlen fanden niemals statt, das Land blieb geteilt, bis der Bürgerkrieg ausbrach, aus dem dann schließlich der Vietnamkrieg hervorging. Der Bürgerkrieg endete im Jahr 1975.

© Marcus Linder, Flickr Creative Commons

# SPRACHE

Die Amtssprache des Landes ist Vietnamesisch und wird vom Großteil der Bevölkerung gesprochen. In einigen Regionen des Landes findet man auch Sprachen wie Tay, Mường, Chăm, Khmer, Hmong und Tai-Kadai.

# RELIGION

Vietnam hat keine Staatsreligion, die Religiosität weist viele verschiedene Aspekte auf. Hier fließen unter anderem Buddhismus, vietnamesische Volksreligion und Christentum ein.

# FAMILIENLEBEN

Die Familie spielt in der vietnamesischen Gesellschaft eine große Rolle. Der Familienzusammenhalt ist groß, oft leben bis zu drei Generationen unter einem Dach. Man fühlt sich der Familie loyal verbunden. Der Schutz der Interessen und des Ansehens der Familie ist oftmals vorrangig.

Dem Alter kommt in der Familie große Bedeutung zu. Die Hierarchie gründet sich auf die Erstgeborenen, jüngere Geschwister respektieren dieses Prinzip in der Regel. Das älteste Kind übernimmt meist Mitverantwortung für die Erziehung der jüngeren Kinder. Die Eltern haben viel Autorität – die meisten Kinder respektieren die Wünsche ihrer Eltern und richten sich danach. Sie sehen es als ihre Pflicht an, sich im Alter um sie zu kümmern.

Die meisten Vietnames/innen wählen ihre Partner selbst aus, in ländlichen Gebieten gibt es noch vereinzelt arrangierte Ehen. Männer und Frauen heiraten meist in ihren Zwanzigern. Frauen haben zuhause viel Autorität, die Kinder bringen ihnen großen Respekt entgegen. Männer und Jungen gelten oft als Verdiener, man erwartet nicht, dass sie im Haushalt mithelfen. Viele verheiratete Paar wohnen bei der Familie des Ehemanns.

Bedenken Sie jedoch, dass jede Familie anders ist: seien Sie völlig offen, was die Ansichten oder Verhaltensweisen des Kindes in Bezug auf Familie angeht, stellen Sie Fragen (wenn angebracht), anstatt voreilige Schlüsse zu ziehen.

© Clear Path International, Flickr Creative Commons



# KULTUR UND TRADITIONEN

© Charles Dawson, Flickr Creative Commons

Vietnam hat ein reiches kulturelles Erbe und ist bekannt für fein bemalte Töpferwaren und Keramik, markante Kalligraphie und exquisite Lack- und Seidenmalerei.

Die literarische Tradition Vietnams umfasst mündlich überlieferte Volksliteratur und schriftgebundene Literatur. Die Volksliteratur besteht aus Legenden, Märchen, Liedern und epische Gedichte. Im 20. Jahrhundert erschienen dann auch Romane, Kurzgeschichten und andere Formen moderner Literatur. Musik ist in Vietnam sehr wichtig, es gibt 50 nationale Musikinstrumente. Junge Menschen hören jedoch lieber moderne Musik aus der ganzen Welt.

Auch Feste werden in Vietnam gefeiert, beispielsweise das Mondfest oder Mittherbstfest, bei dem die Kinder mit Laternen durch die Straßen ziehen. Tết Nguyên Đán ist das große Fest des Neuen Jahres nach dem Mondkalender, das jedes Jahr zwischen Ende Januar und Ende Februar begangen wird.

Fußball ist sehr beliebt, wobei viele Menschen gespannt die englische Premier League verfolgen. Schach und Domino wird von Menschen aller Altersgruppen gespielt. Wie junge Menschen überall auf der Welt, verbringen auch junge Vietnamesen Zeit online mit Chats, Spielen, Filmen und Musikhören.

# ESSEN

© Malingering, Flickr Creative Commons

Die vietnamesische Küche gehört zu den gesündesten überhaupt, die Lebensmittel sind oft frisch und werden durch Kurzbraten, Köcheln, Kochen oder Grillen zubereitet.

Reis, Nudeln und Gemüse sind Hauptbestandteile. Eine typische vietnamesische Mahlzeit besteht aus Reis, Fleisch oder Meeresfrüchten, einem Gemüsegericht, Suppe, einer Dip-Sauce und eingelegtem Gemüse. Suppe oder Brühe mit Nudeln ist weit verbreitet: Phở, eine Brühe mit Nudeln, Kräutern und Hähnchen oder Rindfleisch, ist sehr beliebt. Grüner Tee und Kaffee sind weit verbreitet.

Der europäische Einfluss zeigt sich in Bánh mì: Baguettes mit Füllungen wie Schinken, Käse und eingelegten Möhren.

Ein Kind wird sich schneller gut aufgenommen fühlen, wenn man ihm geeignete Mahlzeiten anbietet. Bringen Sie in Erfahrung, was es gerne isst, bauen Sie nicht auf Annahmen auf.

# ANPASSUNG AN EINE NEUE UMGEBUNG

Kinder, die in Pflegefamilien untergebracht werden, können Kinderhändlern entkommen sein, meist wurden sie aber von der Polizei auf Cannabis-Farmen, in Bordellen, Restaurants, Nagelstudios und anderen ausbeuterischen Unternehmungen gefunden. Solche Kinder



leisten manchmal Widerstand gegen eine Unterbringung in einer Pflegefamilie, weil sie sich den Kinderhändlern verpflichtet fühlen, ohne zu begreifen, dass diese sie ausbeuten. Eventuell machen sie sich Sorgen, dass die Kinderhändler sich an ihrer Familie zuhause rächen werden. Oder sie denken, dass ihrer Familie nun das Geld fehlen wird, das sie nach Hause schicken wollten. Solche Sorgen erzeugen in Kindern oft den Wunsch, zu den Kinderhändlern zurückzukehren.

Betreuende Personen müssen unbedingt Anweisungen erhalten, wie sie die Sicherheit der Kinder gewährleisten können, insbesondere wenn diese gehandelt wurden. Dies würde den Rahmen dieses Informationsblatts sprengen, aber wir empfehlen Ihnen, sich eingehende Informationen von Fachleuten und zuständigen Organisationen zu holen und/oder Schulungen zu absolvieren.

Und vergessen Sie nicht, dass allein die Ankunft in einem neuen Land einen regelrechten Kulturschock hervorrufen und viel Gewöhnung erfordern kann. Das Kind in Ihrer Obhut wird Ihre Unterstützung benötigen, um sich in seiner neuen Umgebung zurechtzufinden und mit schwierigen Erfahrungen, Verlusten und einer ungewissen Zukunft fertig zu werden.

Für vietnamesische Kinder, die in Europa ankommen, kann die Umstellung gewaltig sein: Lebensstil und Werte in Ihrem Land können auf sie verstörend und verwirrend wirken. So werden vietnamesische Kinder beispielsweise dazu erzogen, Respekt vor älteren Personen zu haben. Sie könnten Augenkontakt mit Ihnen vermeiden, weil dieser respektlos wirken könnte. Vietnamesische Kinder finden es oft schwierig, ihre Gefühle auszudrücken, laute Gespräche machen ihnen Angst.

Wichtig ist es, den offenen Dialog aufrecht zu erhalten und herauszufinden, was das Kind braucht – auch Ihr eigenes Verhalten basiert schließlich auf Ihrer Kultur. Bleiben Sie im Gespräch mit den Kindern (wenn es angebracht ist und wenn es das Kind nicht belastet), um ihnen die Ankunft in Ihrem Heim zu erleichtern.

Diese Informationsbroschüre basiert auf einem von Elaine Fursland verfassten und 2008 von BAAF (nun CoramBAAF) veröffentlichten Originaltext. Die autorisierte Anpassung wurde in 2019 von Henrietta Bond und IOM im Rahmen des Projekts FAB – Fostering Across Borders - durchgeführt.

Die in dieser Broschüre geäußerten Meinungen sind jene der Verfasser/innen und entsprechen nicht unbedingt den Auffassungen der Internationalen Organisation für Migration (IOM). Die im gesamten Handbuch verwendeten Bezeichnungen und präsentierten Materialien bedeuten keinerlei Stellungnahme seitens der IOM bezüglich des rechtlichen Status eines Landes, einer Region, einer Stadt oder eines Territoriums, dessen Behörden oder hinsichtlich ihrer Grenzen.

Der Inhalt dieser Broschüre stellt nur die Meinung des Verfassers bzw. der Verfasserin dar und unterliegt ausschließlich seiner/ihrer Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.

Diese Publikation wurde nicht formal von der IOM (Publication Unit) bearbeitet.

© 2019 Internationale Organisation für Migration (IOM)

**FOSTERING ACROSS BORDERS (FAB)**

**International Organization for Migration**
11 Belgrave Road, London SW1V 1RB
United Kingdom

T: +44 (0)20 7811 6000
E: iomuk@iom.int

**www.unitedkingdom.iom.int**
@IOM_UK

Funded by the European Union's Rights, Equality and Citizenship Programme(2014-2020)

IOM
UN MIGRATION